



Medienmitteilung des Schweizerischen Verbandes der Zuckerrübenpflanzer vom 23. März 2021

SVZ Delegiertenversammlung auf dem Korrespondenzweg

Der Schweizerische Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ hat seine Delegiertenversammlung auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Die Delegierten genehmigten die Rechnung, den Tätigkeitsbericht und das Budget. Martin Flury aus Deitingen wurde als Nachfolger von Viktor Mühlebach in den Vorstand gewählt, Stefan Schwab folgt auf Frank Amiet.

Aufgrund der anhaltenden Massnahmen gegen die Coronapandemie hat der SVZ Vorstand entschieden, die 37. Delegiertenversammlung auf dem Postweg durchzuführen. Die Delegierten haben allen Anträgen des Vorstandes zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 76 %. Die Jahresrechnung wurde mit einem Überschuss von 29'284 Franken genehmigt, ebenfalls das Budget mit einem vorgesehenen Verlust von 38'058 Franken. Der maximale Mitgliederbeitrag für die Ernte 2021 bleibt bei 60 Rappen pro Tonne Zuckerrüben. Der definitive Betrag wird vom SVZ Vorstand nach Abschluss der Kampagne festgelegt. Für die Ernte 2020 lag dieser bei 50 Rappen pro Tonne Zuckerrüben.

Das Tätigkeitsprogramm 2021 sieht vielfältige Aufgaben vor. Hauptschwerpunkt wird die politische Arbeit zur Weiterführung des Hilfspaketes Zucker mit der Verankerung des Mindestgrenzschutzes für Zucker und des Einzelkulturbeitrages für Zuckerrüben auf Gesetzes- oder Verordnungsstufe sein. Im dritten Anbaujahr ohne neonicotinoidhaltige Saatgutbeizung liegt die grosse Herausforderung bei der Blattlausbekämpfung, zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der virösen Vergilbung. Die Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenanbau hat dazu zusammen mit den kantonalen Pflanzenschutzfachstellen einen Zählendienst für Blattläuse aufgebaut. Bei Erreichen der Schadschwelle wird ein Spritzaufwurf in den betroffenen Regionen ausgelöst. Die per Notfallzulassung verfügbaren Wirkstoffe müssen so effizient wie möglich eingesetzt werden, um die Blattlauspopulation unter Kontrolle zu halten. Weiter hat die Delegiertenversammlung die Nein-Parole beschlossen zu den beiden Pflanzenschutzmittel-Initiativen «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» und «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Ernährung», welche am 13. Juni zur Abstimmung kommen.

Nach dem schwierigen Anbaujahr 2020 mit sehr tiefen Erträgen im Westen muss die Branche einen weiteren Flächenrückgang von 17'750 auf rund 16'200 Hektaren verzeichnen. Erfreulich ist dabei, dass die Menge von IP-Suisse und Bio Zuckerrüben dank zunehmender Nachfrage weiter gesteigert werden können.

Rückfragen:

Josef Meyer, Präsident SVZ, josef.meyer@domaineucrest.ch, Mobile 079 606 10 21

Irene Vonlanthen, Geschäftsführerin SVZ, info@svz-fsb.ch, Mobile 078 815 38 58



Zwei neue SVZ Vorstandsmitglieder

Als Nachfolger von Viktor Mühlebach, dessen Sitz an keine Organisation oder Region gebunden ist, hat die Delegiertenversammlung Martin Flury aus Deitingen gewählt. Er ist Meisterlandwirt und führt einen gemischten Ackerbaubetrieb mit Aufzuchtrindern und diversen Ackerkulturen, darunter Zuckerrüben und Saatkartoffeln. Er ist Mitglied des Kantonsrates Solothurn (FDP) sowie im Vorstand der landwirtschaftlichen Bezirksgenossenschaft.

Der Rübenring Seeland wird neu von Stefan Schwab aus Niederried bei Kallnach vertreten. Er folgt auf Frank Amiet. Stefan Schwab ist gelernter Landmaschinenmechaniker und Meisterlandwirt und führt einen Ackerbaubetrieb mit Zuckerrüben, Kartoffeln, Bohnen, Weizen, Mais, Chicorée und Karotten. Seit 2017 ist er Mitglied der Verwaltung Rübenring.

Neue SVZ Delegierte

Die SVZ Delegierten wurden im Vorfeld der SVZ Delegiertenversammlung von den Hauptversammlungen der Ostschweizerischen Vereinigung für Zuckerrübenbau OVZ und der Westschweizerischen Vereinigung der Zuckerrübenpflanzer WVZ gewählt. Es gab folgende Wechsel:

Nachname	Vorname	Ort	Organisation	Nachfolger von
Dessibourg	Denis	St. Aubin	Werkkommission Aarberg, WVZ	Chassot Pascal
Nägeli	Mathias	Marthalen	TO Frauenfeld, OVZ	Brigitte Meyer
Hodel	Mathias	Brittnau	Rübenumschlag AG, OVZ	Franz Gassmann
Stacher	Christoph	Zuzwil	Rübenring, WVZ	Rösch Joel
Vogt	Daniel	Scherz	freie Menge Ost, OVZ	Viktor Mühlebach

Im WVZ wurde zudem Pierre-Alain Epars für eine weitere Amtsperiode als WVZ Präsidenten wiedergewählt